

2. März bis 3. März 2020: Dritte Wege zu einer nachhaltigen Landwirtschaft zwischen Öko-Landbau und High-Tech-Agrarindustrie: technische Potenziale, ethische Bewertung und politische Durchsetzbarkeit

Die Verknappung von Agrarrohstoffen, Klimawandel, Stickstoffüberschüsse und Verluste an Biodiversität bilden den Rahmen für Diskurse über die Frage bester Strategien zur weltweiten Landnutzung. Zum einen existiert eine neoliberale Schule, die die Nutzung innovativer Biotechnologien zur Steigerung der Produktivität auf den bestehenden landwirtschaftlichen Nutzflächen als Strategie formuliert. Zum anderen postuliert der ökologische Landbau, dass die Welternährung auch mit seinen Mitteln gesichert werden könnte.

Vor diesem Hintergrund fragt der Workshop nach Möglichkeiten »Dritter Wege«. Der Ansatz dritter Wege wird im wissenschaftlichen Diskurs dabei nicht nur mit einem Fokus auf Landbaumethoden diskutiert, sondern als mehrdimensional verstanden: Er umfasst die öko-effiziente Erzeugung ebenso wie die Implementierung eines politischen und institutionellen Rahmens, der öko-effiziente Produktionssteigerungen in realen Gesellschaften ermöglicht und gleichzeitig den Zugang zu den Weltagrarmärkten sicherstellt, sowie schließlich die Bewertung der Konsistenz dritter Wege aus ethischer Perspektive.

Der Workshop umfasst zwei Tage. Am ersten Tag werden jeweils zentrale Leitthemen mit international ausgewiesenen externen Expert*innen erörtert und diskutiert. Konkret konnten Prof. Dr. Imke de Boer (Wageningen University) und Dr. Máximo Torero (Chefökonom der Food and Agriculture Organization) neben Dr. Voget-Kleschin (Gustav-Radbruch Netzwerk, Universität Kiel) für die Veranstaltung gewonnen werden. Am zweiten Tag werden zunächst Ergebnisse konkreter interdisziplinärer Forschungsprojekte des Graduiertenkollegs durch die jeweiligen Graduierten vorgestellt und mit den Workshop-Teilnehmer*innen diskutiert bevor Prof. Dr. Christian Berg (CAU Kiel, Mitglied der deutschen Sektion des „Club of Rome“) den Abschlussvortrag halten wird .

Ort: Wissenschaftszentrum, Fraunhoferstraße 13, 24118 Kiel.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Christian Henning, CAU Kiel

Prof. Dr. Konrad Ott, CAU Kiel

Prof. Dr. Friedhelm Taube, CAU Kiel